

Im Land der Skipioniere

Aktuelle Medieninformationen aus dem Winter 2009 / 2010 in Vorarlberg

**Zum Herunterladen finden Sie den kompletten
Text auf www.vorarlberg.travel/presse.**

**Dazu passende Fotos – zur Verwendung in einem touristischen
Kontext und nur in Verbindung mit einem Bericht über Vorarlberg
– bieten wir auf www.vorarlberg.travel/bildarchiv an.**

VORARLBERG IM ÜBERBLICK.....	3
Im Land der Skipioniere	3
Die 6 Vorarlberger Urlaubsregionen	3
Die Anreise	4
NEUE BAUTEN, AKTUELLE AUSZEICHNUNGEN.....	5
Neues aus den Skigebieten	5
Neues von der Hotellerie	5
TIPP: Architektur Land Vorarlberg und Moderne Gastlichkeit.....	6
Haus Walserstolz in Sonntag.....	6
Preisträger der Vorarlberger Tourismus-Innovationen	6
Auszeichnungen	7
SCHÖNE PISTEN, NATÜRLICHE FREIRÄUME.....	8
Das Skiland Vorarlberg.....	8
Skifahren im freien Gelände	8
Kurse für Freerider, Variantenskifahrer, Skitourengänger.....	9
SAAC-Camps im Bregenzerwald.....	9
Auf Silvretta-Skisafari im Montafon.....	9
Heli-Skiing in Lech Zürs am Arlberg	9
Ski & Tanz beim Ski! Projekt im Bregenzerwald	10
Back to ski im Klostertal.....	10
Rails & Kicks: Snowboardparks.....	10
Der Weiße Ring – das längste Skirennen der Welt in Lech Zürs	10
Diabolo Race am Golm im Montafon.....	10
Events für Freeskier im Kleinwalsertal.....	11
2. Tour & Climb Trophy in Gargellen	11
TIPP: Das Vorarlberg Winterjournal	11
STILLE WEGE, ABENTEUERLICHE ERFAHRUNGEN.....	12
Winter wirkt wohltuend.....	12
Winterwandern.....	12
Sonnenabos für Winterwanderer	12
TIPP: 16 ausgewählte Winterwanderwege.....	13
Outdoor-Erlebnisse	13
Eisklettern in Lech am Arlberg.....	13
Alpine-Coaster-Golm im Montafon	13
Neue Geocaching-Strecke in Partenen/Montafon	14
NEU: Im Flying-Fox von Vorarlberg nach Tirol.....	14

REGIONALE GENÜSSE, ERLESENE ADRESSEN.....	15
Vorzüglich! Die Vorarlberger Küche	15
„Vorarlberg isst ...“	15
Bregenzerwald: Von Käsewirt zu Käsewirt.....	15
„koch kunscht“ im Bregenzerwald	15
Lech Zürs am Arlberg verwöhnt „LöffelWeise“	16
Silvester Galamenü auf dem Bodensee.....	16
Montafoner Milchkalb-Genusswochen	16
Raggaler Genusswanderung.....	16
FLOTTE KLÄNGE, INTERESSANTE AUSSTELLUNGEN.....	17
Lech Zürs spielt Verdi im Schnee.....	17
Kunsthhaus Bregenz zeigt Tony Oursler.....	17
Möbel & Design im Werkraum Bregenzerwald.....	17
Museen-Rundtour	17
Art on Snow goes UK – im Kleinwalsertal	17
Schwarzenberger Advent	18
Adventmärkte in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch.....	18
Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg	18
Ball der Königin auf dem Bodensee	18
Musical „Elisabeth“ im Festspielhaus Bregenz.....	18
Musiksalons im Bregenzerwald	18
Vorschau auf 2010	19
BUNTE PROGRAMME, GUTE PREISE.....	20
Gute Preise, herzliche Betreuung.....	20
Skikurse mit Garantie	20
TIPP: Vorarlberger Familienclub	20
Vorteilhafte Angebote für Familien	21
Skifahren und Reiten im Brandnertal	21
NEU: Brandnertal - mit dem Ski-Concierge auf die Piste.....	21
Auf der Suche nach Reh und Hirsch in Lech Zürs am Arlberg	21
NEUES von Burmi aus dem Kleinwalsertal.....	21
PRAKTISCHE ANGEBOTE, EINFACHE BUCHUNG.....	22
STIMMUNGSVOLLE ANLÄSSE, SPORTLICHE EVENTS.....	24
UNSER SERVICE FÜR SIE.....	25
Prospekttipps	25
Medienservice.....	25
Ihre Ansprechpartner	25

Vorarlberg im Überblick

Im Westen Österreichs, im Vierländereck zu Deutschland, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein, liegt Vorarlberg. Seit über 100 Jahren spielt Wintersport aller Art im bergigen Land zwischen Bodensee und Arlberg eine bedeutende Rolle. Dennoch sind aus den Dörfern keine „Skistationen“ geworden, längst nicht alle Gipfel sind erschlossen. Die Skigebiete wurden maßvoll in die Natur eingefügt, was das Auge sehr zu schätzen weiß.

Im Land der Skipioniere

Vorarlberg ist ein Pionierland des alpinen Skilaufs, das bis heute Maßstäbe setzt. 1906 fand am Arlberg der erste Gäste-Skikurs statt. Zu jener Zeit entwickelte Hannes Schneider die berühmte „Arlberg-Skitechnik“, die sich bald international durchsetzte. Ab 1937 war am Arlberg der erste elektrisch betriebene Schlepplift im Einsatz. Vorarlbergs Skischulen und Skiclubs zählen zu den traditionsreichsten der Welt.

Bis heute spielt Vorarlberg im internationalen Wintersportgeschehen eine wichtige Rolle. Das weltweit tätige Unternehmen Doppelmayr-Lifte hat seinen Sitz in Vorarlberg, wo das Unternehmen auch forscht und entwickelt. Gemeinsam mit einem Vorarlberger Liftunternehmen entstand die Idee der „beheizbaren Sesselliftsitze“, die mittlerweile in vielen Skigebieten im Einsatz sind. Weltweit stammen zahlreiche Beschneiungsanlagen aus Vorarlberg.

Das Wintersportland Vorarlberg bietet jeden Komfort und viel eindrucksvolle Natur auf angenehm überschaubarem Raum. Die Dörfer haben ihren Charakter bewahrt und überraschen mit einer gekonnten Mischung aus alter und neuer (Holz-)Architektur. Respektvoll-herzliche Gastgeber verwöhnen mit Qualität und Niveau.

Die 6 Vorarlberger Urlaubsregionen

Mehr Raum – mehr Zeit: Der Arlberg mit dem Skigebiet von Lech Zürs und Stuben auf der Vorarlberger Seite zählt weltweit zu den fünf besten Ski-Resorts (laut Skiresort Service International 2007/08 bereits zum sechsten Mal). Der DSV Ski-Atlas kürt den Arlberg zu Österreichs Nummer Eins. 85 Bergbahnen/Lifte, 280 Kilometer Pisten, bis 2.810 Meter Seehöhe

Die Eleganz des Einfachen: Der Bregenzerwald und die besondere Architektur – die Skiregion für Naturgenießer und Feinsinnige. Überaus naturschneereich, was Tourenger und Variantenskifahrer begeistert. 93 Bergbahnen/Lifte, 225 Kilometer Pisten, bis 2.060 Meter Seehöhe

Sportlich aktiv: Das Montafon mit den Skigebieten der Silvretta Montafon (Nova – St.Gallenkirch/Gaschurn, Silvretta Montafon Hochjoch – Schruns), Golm – Tschagguns/Vandans, Kristberg – Silbertal und Gargellen. Dazu Winterparadiese wie das aussichtsreiche Winterwanderdorf Bartholomäberg und die Silvretta-Bielerhöhe (2.032 Meter). 61 Bergbahnen/Lifte, 219 Kilometer Pisten, bis 2.380 Meter Seehöhe

Alpin & familiär: Die Alpenregion Bludenz mit den familienfreundlichen Skigebieten im Brandnertal und am Sonnenkopf im Klostertal. 23 Bergbahnen/Lifte, 85 Kilometer Pisten, bis 2.300 Meter Seehöhe. Auf naturnahen Wintersport setzt man im Biosphärenpark Großes Walsertal.

Ländlich urban: Die Region Bodensee-Vorarlberg, wo sich Stadtkultur und Wintervergnügen bestens kombinieren lassen. Einige kleine Skigebiete, das größte Skigebiet ist jenes von Laterns mit 6 Liften und 27 Pistenkilometern bis 1.780 Meter Seehöhe.

Bergabenteuer & Naturgenuss: Das Kleinwalsertal mit allerlei spektakulären Veranstaltungen, Ruhigem und dem grenzüberschreitenden Skigebiet Kleinwalsertal-Oberstdorf. 46 Bergbahnen/Lifte, 124 Kilometer Pisten bis 2.220 Meter Seehöhe.

Die Anreise

Mit dem Auto: Wer mit dem Auto nach Vorarlberg reist, kann es an seinem Urlaubsort ruhig stehen lassen. Skizüge und Skibusse verbinden die Orte im Rheintal mit den Skiregionen. In den Skigebieten bringen Skibusse Wintersportler bequem an ihr Ziel, die Benützung ist in den Skipässen inkludiert. Kleinwalsertal-Gäste benützen alle öffentlichen Busse der Linie „Walserbus“ kostenlos.

Per Bahn: Bahnreisende aus Österreich profitieren bei Urlauben am Arlberg und im Montafon vom vorteilhaft günstigen Wedelweißticket, das die Bahnfahrt, den Skipass und den Transfer von Bahnhof ins Quartier einschließt (www.oebb.at). Mehrere Züge täglich, auch Autoreise- und Nachtzüge, verbinden Ost- und Südösterreich mit Vorarlberg via Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Bregenz. Von Deutschland aus ist Vorarlberg mit Zügen der DB über Lindau – Bregenz zu erreichen (tägliche Direktverbindung ab Münster). Zielbahnhof für Reisen ins Kleinwalsertal ist Oberstdorf (D). Der Nachtzug „City Night Line“ bietet an den Wochenenden zwischen 27.12. und 18.4. von mehreren Städten in Norddeutschland und im Rhein-Ruhr-Gebiet eine Verbindung nach Innsbruck (www.bahn.de/citynightline). Die nächstgelegenen Autoreisezugstationen sind München und Innsbruck (www.autozug.de). Von der Schweiz aus ist Vorarlberg mit direkten EC- und IC-Verbindungen auf der Strecke Zürich – St. Gallen – Bregenz erreichbar oder via Zürich – Sargans – Feldkirch (www.sbb.ch).

Fly to Vorarlberg: Immer größer wird die Zahl der direkten Flugverbindungen. Linien- oder Shuttlebusse fahren in die Städte im Rheintal und in die Skigebiete. Die nächstgelegenen regionalen und internationalen Flughäfen sind:

der **Bodensee-Airport Friedrichshafen (D)**, gerade einmal 32 Kilometer von Bregenz entfernt. Verbindungen mit dem Low-fare-Carrier Intersky von/nach Wien, Graz, Berlin, Köln/Bonn, Hamburg, Dresden. Mit Ryanair von/nach London-Stansted, mit Iceland Express von/nach Reykjavik sowie mit Transavia von/nach Rotterdam. Außerdem Anschluss ans weltweite Drehkreuz Frankfurt (Lufthansa). **St. Gallen-Altenrhein (CH)**, Direktverbindung mit Austrian Airlines von/nach Wien.

der **Allgäu-Airport Memmingen (D)**, Verbindungen mit TUIfly von/nach Köln/Bonn, Berlin, Hamburg und Rom, mit Ryanair von/nach Bremen, Edinburgh, Dublin, Stockholm-Skavsta, mit der ungarischen Wizz Air von/nach Kiew und Kattowitz.

Innsbruck (A), Verbindungen von/nach Wien und Europa.

Zürich (CH), Europa- und interkontinentale Verbindungen.

Tipp: Das Angebot „Schnee bewegt“, ein Kleinwalsertaler Pauschalangebot, beinhaltet den Flug ab Köln/Bonn, Hamburg oder Berlin, Transfer, Unterkunft (alle Kategorien nach Wahl) und Skipass. Das Arrangement kostet 578,- Euro im Top-Hotel, der Verlängerungstag kommt auf 95,- Euro. Buchbar ist es ab drei Tagen (www.kleinwalsertal.com).

Aktuelle Informationen rund um die Flug- und Transferverbindungen nach Vorarlberg finden sich auf www.vorarlberg.travel/fly.

Neue Bauten, aktuelle Auszeichnungen.

Das Qualitätsniveau in Vorarlberg ist hoch. Mit umfangreichen Investitionen sorgen Liftgesellschaften und Gastgeber dafür, Bestehendes noch besser zu machen.

Neues aus den Skigebieten

- Mit dem lang vorbereiteten Zusammenschluss der Skigebiete von **Damüls und Mellau** erhält der Bregenzerwald ein neues, attraktives Skigebiet. Eine neue Kabinenumlaufbahn ab dem zentral im Tal gelegenen Mellau verbindet die Damülser Südhänge mit den Mellauer Nordhängen. Außerdem entstehen einige neue Pisten (www.damuels.at // www.mellau.at).
- Die **Muggengratbahn in Lech Zürs** ist erneuert worden. Die Sechser-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben und Sitzheizung bringt Skifahrer komfortabel auf 2.450 Meter Höhe und zu einem Aussichtspunkt mit grandiosem Panorama. Die Bergstation ist Ausgangspunkt für herrliche Abfahrten, unter anderem ins Zürser Täli (www.lech-zuers.at).
- Eine neue Bahn entsteht im Skigebiet **Silvretta Montafon Nova**: Die Sonnenbahn ersetzt zwei Schlepplifte. Die Achter-Sesselbahn bietet beheizte Sitze und Wetterschutzhauben. Die Polsterung und Schutzhauben sind in auffallendem Orange gehalten. Dank der Südwestlage wird die Sonnenbahn ihrem Namen gerecht, die Strecke verzeichnet vor allem im Hochwinter die meisten Sonnenstunden (www.silvretta-montafon.at).
- Im **Skigebiet Gargellen im Montafon** ersetzt die neue Sechser-Sesselbahn „Kristallbahn“ mit Wetterschutzhauben alte Lifte. Die Bahn verschönert nicht nur das Landschaftsbild, sie bietet Skifahrern auch wesentlich mehr Fahrkomfort, besonders bei weniger gutem Wetter (www.gargellen.at).
- Einen Eigentümerwechsel gab es bei den Ifen-Liften. Die **Kleinwalsertaler Bergbahn AG** erwarb die Lifte um 2,7 Millionen Euro, wird aber vorerst am bestehenden Angebot nichts ändern. Außerdem investieren die Kleinwalsertaler Bergbahnen rund 4 Millionen Euro in den weiteren Ausbau der Beschneiungsanlagen, in neue Pistenmaschinen, Gastronomie und Parkplätze (www.kleinwalsertal.com).
- Im Zentralgebäude des neuen **Ferienparks Brandnertal** befindet sich ein neues **Service Center** mit Skiverleih, Skidepot und Service. Dazu kommt außerdem ein neuer Kindergarten bei der Einhornbahn und beim Skischulbüro. Hier werden die Kleinsten betreut, auch über Mittag.

Neues von der Hotellerie

- Im großen Stil umgebaut und um 45 Kuschelsuiten erweitert wurde 2009 das Kuschelhotel **Gams in Bezau** im Bregenzerwald. Großzügige 2.000 m² umfasst nun das Da-Vinci-Spa. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 8,5 Millionen Euro (www.romantik.cc).
- Einen weiteren Modernisierungsschritt unternahm 2009 das **Hotel Post in Bezau** im Bregenzerwald und investierte rund 4 Millionen Euro. Architekt Oskar Leo Kaufmann, Bruder der Direktorin Susanne Kaufmann, entwarf neue Zimmer, ein neues Restaurant, eine großzügige Sonnenterrasse sowie eine Außensauna (www.hotelpostbezau.com).
- Familie Meyer, Gastgeber im **Hotel Valavier in Brand**, investierte 5,2 Millionen Euro in einen Zubau. Er beherbergt das neue Aktivresort mit Indoor-Golf, Bowling- und Boccia-Bahn, Funsporthalle und Räumen für das Kinder- und Teenie-Programm. Im neuen Spa & Wellness-Bereich gibt es unter anderem einen ganzjährig beheizten Außenpool, Sprudelliegen mit Bergblick und ein Partner-Spa (www.valavier.at).

- Als fünftes Projekt in Österreich der Firma Landal GreenParks eröffnet im Dezember 2009 der **Ferienpark Brandnertal** auf der Tschengla (1.160 m Seehöhe) bei Bürserberg, neben der Einhornbahn II mitten im Skigebiet. Die über 90 Ferienwohnungen im Ferienpark Brandnertal teilen sich auf elf rustikale Chalets und das Zentralgebäude auf. Zusätzlich wurden die drei Appartementhäuser Chalet Marin in Bürserberg gebaut. Sie beherbergen 28 Luxusappartements.
- Das **Hotel Krone in Au** (Bregenzerwald) empfängt seine Wintergäste mit neuem Restaurant und Empfangsbereich, einer vergrößerten Kaminhalle sowie neu gestalteten Massageräumen. Vom 19. Dezember 2009 an wird das Haus komplett barrierefrei zugänglich sein und zudem über ein modernes Hallenbad mit viel Tageslicht verfügen (www.krone-au.at).
- Im Dezember 2009 eröffnet das neue **Jugend- und Familiengästehaus in Bartholomäberg** im Montafon. Das behindertengerechte Haus verfügt über 160 Betten und modernste Sporteinrichtungen (www.jufa.at).

TIPP: Architektur Land Vorarlberg und Moderne Gastlichkeit

Die neue Broschüre „Architektur Land Vorarlberg“, herausgegeben vom Vorarlberger Architekturinstitut und von Vorarlberg Tourismus, informiert über die Besonderheiten der modernen Vorarlberger Architektur und stellt außergewöhnliche Schauplätze vor. 18 architektonisch hervorstechende Hotels und Appartementshäuser beschreibt die Zusatz-Broschüre „Moderne Gastlichkeit“.

Die Broschüren gibt es kostenlos bei Vorarlberg Tourismus, T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel.

Haus Walserstolz in Sonntag

Große Freude haben die Bewohner des Großen Walsertals mit dem neuen Haus Walserstolz. Das architektonisch anspruchsvolle Gebäude,

in dem vorwiegend regionales Holz verwendet wurde, beheimatet zwei Sennereien, einen Shop, Verkostungsräume, eine Biosphärenpark-Ausstellung und die Tourismus-Information. In der modernen Schausennerei im Untergeschoss werden jährlich rund 140.000 Kilogramm Käse produziert. Selber Käsen kann man in der Erlebnissenerei (www.hauswalserstolz.at).

Preisträger der Vorarlberger Tourismus-Innovationen

Seit 15 Jahren zeichnet Vorarlberg Tourismus alljährlich besonders innovative Projekte und Initiativen aus. 2009 erhielten folgende Ideen und Angebote einen Innovationspreis:

- Die originellen „**i-Tüpfle**“ in der Alpenregion Bludenz. Dabei handelt es sich um touristische Informationsstellen, die in Zusammenarbeit mit einem Jungarchitekten als markante Landschaftsmöbel mit Sitzbank an der Außenseite gestaltet wurden. Sie stehen an gut frequentierten Plätzen und sind zugleich Bushaltestellen.
- Der neue **Alpine Coaster am Golm** im Montafon, eine Mischung aus Ganzjahres-Rodelbahn und Achterbahn.
- Das neue Science Center in der interaktiven **Naturerlebnisschau inatura in Dornbirn**
- Das erlesene winterliche **Musikprogramm „wälderness“** des Romantikhotele Hirschen in Schwarzenberg
- Die lustige Idee „**Kuh for you**“ des Kräuterbauernhofs Erath in Au im Bregenzerwald. Interessierte können ihre eigene Kuh mieten und erhalten dafür Bregenzerwälder Bergkäse.
- Der erstmals vergebene Sonderpreis für Nachhaltigkeit ging an die **Krumbacher „Moorwirte“**. Sie widmen sich kulinarischen und touristischen Besonderheiten mit Bezug zum Naturjuwel „Moore Krumbach“ und bieten auch buchbare Packages zum Thema an.

Auszeichnungen

- Alle zwei Jahre wird der **Vorarlberger Holzbaupreis** vergeben. Er zeichnet in sieben Kategorien herausragende Leistungen im Holzbau aus.
Das **Sonne Lifestyle Resort in Mellau** im Bregenzerwald, 2008 eröffnet, siegte in der Kategorie „Mischbauweise“. Das Haus vereint gekonnt traditionelle und moderne Elemente (www.sonnemellau.at).
In der Kategorie „Sanierung und Bestandserweiterung“ ging der Hauptpreis an das **Hotel-Gasthof Krone in Hittisau**. 2007 wurden der Eingangsbereich des traditionellen Bregenzerwälder Hauses, eine Stube im Restaurant und sechs Zimmer in Zusammenarbeit mit Handwerkern aus dem Werkraum Bregenzerwald modernisiert. Für diese vorbildliche Kooperation mit Handwerkern gewann das Haus bereits mehrere Auszeichnungen (www.krone-hittisau.at).
- Ein prestigeträchtiger Preis wurde **Lech Zürs** im Rahmen der weltweit größten Tourismusmesse, der ITB in Berlin, verliehen. Beim Mystery-Check „Abenteuer Unterkunftssuche 2009“ stand die **professionelle Beantwortung** von Gästeanfragen in Deutschland, der Schweiz und Österreich auf dem Prüfstand. Gesamtsieger der vergangenen sechs Jahre wurde Lech Zürs (www.lech-zuers.at).
- Im Mai erhielt der **Biosphärenpark Großes Walsertal** als Österreich-Sieger den **EDEN-Award**, den Tourismus-Preis der Europäischen Union. Als „ansprechend, authentisch und überzeugend“ bezeichnete die Jury das Angebot der Alchemilla-Kräuterfrauen und die Idee vom „Schützen & Nützen“ – und vergab dafür den Hauptpreis (www.walsertal.at).
- Die Website **www.montafon.at** der Montafon Tourismus GmbH erreichte beim **Werbe Grand Prix 2009**, initiiert von der Fachzeitung Tourist Austria International, den ersten Platz in der Kategorie „Internet – Tourismusverbände“. Eine Jury bewertete den Internetauftritt nach den Gesichtspunkten Benutzerführung, Informationsgehalt, Design, Funktionalität und Buchbarkeit. Und reihte das Montafon unter 23 Einreichern an die erste Stelle.

Schöne Pisten, natürliche Freiräume.

Vorarlberg versteht sich darauf, den perfekten Rahmen für exzellentes Skivergnügen zu schaffen. Kein Wunder, denn Skifahren wurde im Land vor dem Arlberg „erfunden“. Wintersport spielt seit über 100 Jahren eine bedeutende Rolle.

Das Skiland Vorarlberg

Vorarlberg profitiert als Skiland von seiner konsequenten Qualitätsstrategie und von idealen topografischen Voraussetzungen. Rund zwei Drittel Vorarlbergs liegen über 1.000 Meter hoch. Täler und Gebirgszüge strukturieren das Land in kompakte, angenehm überschaubare Räume.

Viele der Skigebiete reichen in schneesichere Höhen von 1.400 bis 2.400 Metern. Von ganz oben reicht der Blick wunderschön weit über die Vorarlberger und Schweizer Bergwelt. Die Landschaft zeigt sich eindrucksvoll imposant, aber nicht so schroff, wie es in noch höheren Lagen der Fall sein kann. Für eine gute Mischung aus sanften und anspruchsvollen Skihängen ist genügend Platz. Genügend Raum lassen einige Skigebiete auch für eine Kombination aus präparierten und unpräparierten Hängen. In allen Regionen Vorarlbergs – besonders am Arlberg – hat das Fahren im freien Gelände eine lange Tradition.

Skifahren im freien Gelände

Leicht und elegant sieht es aus, wenn Könnner durch den Tiefschnee schwingen und irgendwo im Gelände ihre eigene Spur ziehen. Das Skifahren auf unpräparierten Hängen hat einen besonderen Reiz und gewinnt immer mehr Anhänger. Nicht unbedingt wegen des Abenteuers, sondern vielmehr wegen der herrlichen Ruhe und dem Zauber der unberührten Natur.

Vorarlbergs Skischulen bieten Kurse und Touren in folgenden drei Gelände-Varianten an:

- **Skitourengehen** – Skitourengeher steigen mit Fellen an den Skiern auf den Berg und suchen sich im Gelände ihren Weg ins Tal.
- **Freeriding** – Freerider fahren mit dem Lift auf den Berg, steigen vielleicht noch ein kurzes Stück bergan und schwingen auf unpräparierten Hängen talwärts. Für einige Freerider steht das Abenteuer im Vordergrund.
- **Variantenskifahren** – ist die besonders genussvolle Version des Freeridings.

Freeriding und Variantenskifahren erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. In Lech Zürs am Arlberg und in Warth-Schröcken bewegen sich geübte Fahrer praktisch nur im freien Gelände. Auch in den anderen Regionen steigen die Nachfrage und das Angebot an Kursen stetig. Für das Fahren abseits von Pisten bietet Vorarlberg sehr gute Bedingungen und erstaunlich viele Variationsmöglichkeiten auf kleinem Raum.

Die Hauptgebiete liegen oberhalb von 1.800 Metern, also oberhalb der Waldgrenze. Ein wichtiger Aspekt im Sinne des Naturschutzes, denn das Skifahren durch winterliche Wälder kann Bäume schädigen und stört die Tierwelt. Die Kampagne „Respektiere deine Grenzen“ fordert Gäste zudem dazu auf, sich im Sinne des Naturschutzes zu verhalten. Weil man im Gelände üblicherweise in einer kleinen Gruppe unterwegs ist, wird diese Form des Skifahrens auch zu einem ganz besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Ausflüge ins freie Gelände sind nur **in fach- und ortskundiger Begleitung** ratsam. Ein Service, das selbst Einheimische gern in Anspruch nehmen. Die notwendige Ausrüstung kann man vielerorts ausleihen. Zur Grundausstattung zählen ein LVS-Gerät (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät), eine Sonde und eine Schaufel.

Kurse für Freerider, Variantenskifahrer, Skitourengeher

- Ein besonders schönes Freeriding-Gebiet mit traumhaften Pulverschneehängen ist der **Sonnenkopf im Klostertal**. Neben mehreren anspruchsvollen Touren können geländeerfahrene Freerider die etwa drei Kilometer lange Touren-Abfahrt in Richtung Nenzigasttal wählen. Kurse – auch Freestyle- und Snowboard-Kurse – bietet die Skischule Klostertal an (www.sonnenkopf.com/ www.skischule-klostertal.at).
- Ein prächtiges Gebiet für Freerider ist auch die Region **Silvretta Montafon**. Freeride-Ausrüstungen (Ski, Rucksack, Sonde, Schaufel, LVS-Gerät etc.) gibt es in den Filialen des Alpinsport Centers auszuleihen.
NEU in den Skigebieten Silvretta Montafon Hochjoch und Silvretta Montafon Nova sind vier Checkpoints. An diesen Punkten erhalten Freerider Informationen zur aktuellen Lawinensituation und können ihre Ausrüstung kontrollieren lassen. Zu bestimmten Terminen finden Freeride-Camps statt (www.silvretta-montafon.at).
- Für Variantenskifahrer und Tourengeher ist der **Bregenzerwald** mit seiner großen Menge an Naturschnee besonders schön. Bregenzerwald-Tourismus bietet maßgeschneiderte Packages mit geführten Touren an – mehr dazu im Kapitel „Praktische Angebote“ (www.bregenzerwald.at).
- Eine der anspruchsvollsten Skitouren führt auf den höchsten Gipfel des Rätikons, die 2.965 Meter hohe **Schesaplana**. Vom Ortsende von Brand in der Alpenregion Bludenz dauert der Aufstieg gut fünf Stunden. Dafür belohnen der Ausblick vom Gipfel und eine wundervoll lange Abfahrt. Übernachten kann man in der Totalphütte. Fachkundige Begleitung bieten die Ski- und Bergführer von Bergaktiv Brandnertal (www.bergaktiv.info).

Mehr Informationen über die Angebote der Skischulen finden sich auf www.skischulen.at.

SAAC-Camps im Bregenzerwald

Warth-Schröcken zählt zu den schneereichsten Skigebieten der Alpen, ein ideales Terrain also für „pulvrige“ Genüsse abseits der Pisten. Darauf abgestimmt veranstaltet das SAAC Competence Center Warth-Schröcken praxisbezogene Workshops. In den kostenlosen Basic-Camps lernen die Teilnehmer, den Lawinenbericht zu analysieren, Wetter und Geländeformen richtig einzuschätzen und erhalten Tipps zur Tourenplanung und Ausrüstung. Außerdem steht beim Steffisalpin Express eine moderne und kostenlos zu bedienende LVS-Trainingsanlage zur Verfügung. Die Camps finden zu bestimmten Terminen von Dezember bis März statt (www.snowworld.at).

Auf Silvretta-Skisafari im Montafon

Ein Abenteuer der besonderen Art ist die Silvretta-Skisafari, die die Skischule Silvretta Nova bei entsprechender Personenzahl täglich bzw. auf Anfrage veranstaltet. Die Safari startet in Partenen. Nach der Bergfahrt mit der Vermuntbahn geht es mit dem Tunnelbus weiter auf die Bielerhöhe zum zugefrorenen Silvrettasee. Hier eröffnet sich ein faszinierendes Panorama auf die Dreitausender der Silvretta-Gruppe. Danach folgen die Abfahrt nach Galtür in Tirol und der Transfer mit einer Pistenraupe aufs Zeinisjoch. Krönender Abschluss ist die Abfahrt nach Partenen. Mit durchschnittlicher Kondition und einem sicheren Stemm- bzw. Parallelschwung ist die Tour leicht machbar, Tourenausrüstung ist keine erforderlich (www.skischulesilvrettanova.at).

Heli-Skiing in Lech Zürs am Arlberg

Heli-Skiing wird in Vorarlberg einzig in Lech Zürs am Arlberg angeboten. Mit exakten Auflagen im Sinne des Naturschutzes, also nur in Begleitung von Skiführern, an bestimmten Plätzen und ausschließlich unter der Woche. Der günstigste Flug kostet 330,- Euro. Mitfliegen können vier Personen. Dazu kommen die Kosten für den Skiführer, die sich zwischen 235,- und 425,- Euro für einen bis sieben Teilnehmer bewegen (www.lech-zuers.at).

Ski & Tanz beim Ski! Projekt im Bregenzerwald

Einen anderen Zugang zum Skifahren bietet das Ski! Projekt mit einem innovativen, vom zeitgenössischen Tanz inspirierten Unterrichtskonzept. In Au-Schoppernau mit dem Skigebiet Diedamskopf und in Kooperation mit der Schneesportschule Au-Schoppernau finden Ski! Alpin Kurse für alle Könnensstufen statt sowie Ski & Physiotherapie-Kurse für Wiedereinsteiger, speziell nach Pausen oder Verletzungen. Dazu kommen Freeride-Kurse und Skitouren nach der Feldenkrais-Methode (www.skiprojekt.at).

Back to ski im Klostertal

Wer nach einer längeren Skifahrpause an sein früheres Können anknüpfen möchte, findet in der Skischule Klostertal den passenden Partner. Sie veranstaltet zu bestimmten Terminen Kurse für Wiedereinsteiger: vom 6. bis 18. Dezember 2009, vom 10. bis 29. Januar und vom 21. März bis 9. April 2010. Das „Back to Ski“-Package inkludiert vier Übernachtungen mit Frühstück in einer Unterkunft nach Wahl, zwei Tage Wiedereinsteiger-Kurs, den Skipass und Leihski für zwei Tage. Das Arrangement kostet ab 265,- Euro pro Person im Doppelzimmer (www.klostertal.info).

Rails & Kicks: Snowboardparks

- Die größte Attraktion für Snowboarder ist der **NovaPark** im Montafon, er ist sogar der größte Snowboardpark Österreichs. Ausgestattet ist der Park mit über 20 Rails, Boxen und Kickern in allen Schwierigkeitsgraden sowie einer 120 Meter langen Halfpipe. Zehn Personen sorgen für die tägliche Betreuung des Parks (www.silvretta-montafon.at / www.novapark.info).
- **Bregenzerwald:** Snowboarder schätzen den Snowboardpark und die Halfpipes in Damüls. Beliebt sind außerdem die Boardergebiete und Freeride-Hänge in Mellau, Au-Schoppernau (Sajas Forumpark am Diedamskopf) und Warth-Schröcken (Nitro-Park Salober).

- **Kleinwalsertal:** Im Crystal Ground-Snowpark in Riezlern sind Snowboarder und Freeskier unterwegs. Drei Rail-Lines und eine Kicker-Line bieten für jede Könnensstufe das richtige Setup, dazu kommt der frisch adaptierte Woodtrail (www.crystalground.com).
- **Lech:** Der Snowpark Lech beim Schlegelkopf Sessellift verfügt über einen Easy Park für Einsteiger, über eine Medium- und eine Pro-Line für die besonders geübten Luftakrobaten.

Der Weiße Ring – das längste Skirennen der Welt in Lech Zürs

Am 16. Januar startet das längste Skirennen der Welt. Einmal mehr gilt es, die rund 22 Pistenkilometer und 5.500 Höhenmeter der Weißen Ring-Skirunde zu bewältigen. Während die einen um Meter und Sekunden kämpfen, genießen es andere einfach, bei diesem Spektakel dabei zu sein und sich mit ehemaligen Renngroßen wie Patrick Ortlieb, Armin Assinger, Marc Girardelli oder Freeskier Chris Davenport zu messen. Mitmachen kann jeder, der Skifahren kann. Die Starterzahl liegt bei rund 1.000 Begeisterten.

Wegen des großen Interesses empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung jeweils ab Herbst (www.derweissering.at / www.lech-zuers.at).

Diabolo Race am Golm im Montafon

Am 13. März 2010 findet im Skigebiet Golm in Tschagguns/Vandans das „Diabolo Race“ statt. Das Tourenskirennen für geübte Freizeitsportler führt über die Diabolopiste. Mit einer Hangneigung von 70 Prozent ist sie die steilste Piste Vorarlbergs. Zuerst steigen die Teilnehmer auf der Piste bergauf, danach folgt ein Riesentorlauf ins Ziel. Vom Grüneck aus können Zuschauer das Geschehen bei Diabolo-Drinks und DJ-Klängen live und auf Bildschirmen mitverfolgen (www.diabolorace.com).

Events für Freeskier im Kleinwalsertal

- Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre findet das **freeskiers.net Style Camp** erstmals an zwei Terminen statt: Vom 15. bis 17. Januar und vom 19. bis 21. März 2010 steht im Crystal Ground-Snowpark Kleinwalsertal professionelles Coaching mit vielen tollen Leuten auf dem Programm. Das Camp richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren (www.freeskiers.net).
- Riden und Wohlfühlen „for Girls only!“ lautet die Devise bei der **Girls rock the Park Tour** vom 26. bis 28. Februar 2010. In lockerer Atmosphäre und bei professionellem Coaching haben die jungen Damen die Möglichkeit, erste Versuche im Snowpark zu wagen und ihre Freestyle-Qualitäten zu verbessern. Drumherum gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Teilnehmen können Interessierte zwischen 14 und 35 Jahren. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmerinnen sicher auf Board oder Skiern stehen und Helme tragen (www.girlsrockthepark.com).

2. Tour & Climb Trophy in Gargellen

Am 10. April 2010 treffen sich zum zweiten Mal Skitourengeher und Kletterbegeisterte in Gargellen. Zuerst überwinden die Teilnehmer 700 Höhenmeter auf Tourenskiern. Dann steht ein Bewerb im Speedklettern in der Halle auf dem Programm (www.tourandclimb.at).

TIPP: Das Vorarlberg Winterjournal

Optische Impressionen und viele Anregungen enthält das Winterjournal. Es informiert über die Skigebiete, die Tarife der Bergbahnen und vieles mehr. Das Winterjournal gibt es kostenlos bei Vorarlberg Tourismus, T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel.

Stille Wege, abenteuerliche Erfahrungen.

Auch abseits der Skipisten bietet Vorarlberg viele Möglichkeiten, den Winter in vollen Zügen zu genießen. Bei romantischen Winterwanderungen oder flotten Alpine-Coaster-Fahrten zum Beispiel.

Winter wirkt wohltuend

Winterurlauber bestätigen einhellig den großen Erholungswert, den bewegte Tage an der frischen Winterluft haben. Die wissenschaftliche Bestätigung dazu liefert der Vorarlberger Internist und Höhenmediziner Professor Dr. Egon Humpeler. Seine umfangreichen Forschungen belegen, dass sich Bewegung in moderaten Höhenlagen wohltuend auf Körper, Geist und Seele auswirkt. Im Sommer genauso wie im Winter. Der verminderte Sauerstoffpartialdruck in Höhen zwischen 1.000 und 2.000 Metern regt die Körperfunktionen an, vor allem den Stoffwechsel. Gerade im Winter fördern noch dazu die frische Luft und die besondere Stille das Wohlbefinden.

Winterwandern

- Rund 290 Kilometer Wander- und Schneeschuhrouden verlaufen durch das **Montafon**. Allein in Bartholomäberg umfasst das Wanderwegenetz 60 Kilometer, dazu kommen 100 Kilometer beschilderte Routen für Schneeschuhwanderer. Im Skigebiet Silvretta Montafon Nova stehen vier Winterwanderwege zur Wahl. Sie sind zwischen 1 bis 2,5 Kilometer lang und führen durch die malerischen Landschaften abseits der Skipisten.
- Als erste Region in Österreich hat der **Bregenzerwald** seine Winterwanderwege nach dem landesweiten Winterwanderwege-Konzept einheitlich und in gut sichtbarem Pink beschildert. Rund 200 Kilometer Winterwanderwege führen zu ausgewählt schönen Plätzen.

- 200 Kilometer Winterwander- und Schneeschuhwege, ebenfalls einheitlich und neu beschildert, zählt die **Alpenregion Bludenz**. Besonders schöne Wege führen über das 1.250 Meter hohe Hochplateau Tschengla im Brandnertal und auf den 1.400 Meter hohen Muttersberg bei Bludenz. Sehr beliebt ist auch die Wanderung vom Sonnenkopf im Klostertal aufs Muttjöchle (2.074 Meter).
- 50 Kilometer präparierte und gespurte Winterwanderwege zählt das **Kleinwalsertal**. Ein besonderer Tipp ist der wahlweise drei oder fünf Kilometer lange Rundweg am Hochplateau Gottesacker auf 2.000 Metern Höhe. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Ifenlifte. In einer Schleife führt der Weg durch hohe Schneedünen und bietet herrliche Ausblicke ins Tal.
- Das Winterwander-Wegenetz von **Lech Zürs am Arlberg** umfasst 38 Kilometer. Ein fünf Kilometer langer Weg führt von Lech nach Zürs, drei Kilometer lang ist der Weg von Oberlech/Tannegg zur Kriegeralpe.
- Auch in der **Region Bodensee-Vorarlberg** finden Winterwanderer eine gute Auswahl an Wegen in der Ebene, entlang des Bodenseeufer und auf den Aussichtsbergen wie zum Beispiel am Pfänder bei Bregenz oder am Bödele oberhalb von Dornbirn.

Sonnenabos für Winterwanderer

Für Winterwanderer und Sonnenanbeter bieten die Bergbahnen in Vorarlberg vergünstigte Tarife für die Berg- und Talfahrten an. Mehrtages-Liftpässe, sogenannte Sonnenabos, haben zwei Bergbahngesellschaften im Angebot: die Silvretta Montafon und seit diesem Winter auch Lech Zürs.

Das 7-Tage-Sonnenabo, gültig für alle Bergbahnen im Montafon, kostet 63,- Euro für Erwachsene und 41,- für Kinder. In Lech Zürs kostet das 7-Tage-Sonnenabo 79,- Euro für Erwachsene und 47,- Euro für Kinder (www.silvretta-montafon.at // www.lech-zuers.at)

TIPP: 16 ausgewählte Winterwanderwege

16 ausgewählte Winterwanderwege in ganz Vorarlberg beschreibt die Broschüre „Auf weißen Wegen“. Diesen Folder mit Übersichtskarten gibt es kostenlos bei Vorarlberg Tourismus, T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel.

Outdoor-Erlebnisse

Begleitete Schneeschuh-Touren, Abfahrten auf dem Airboard, Ausfahrten mit dem Husky-Schlitten – wer den Reiz der Winternatur auf andere Art und Weise erkunden will, ist bei den Vorarlberger Outdoor-Profis an der besten Adresse. Sie organisieren maßgeschneiderte Programme für Gruppen und Individualisten, für große und für kleine Naturgenießer (www.outdoor-vorarlberg.at).

- **Wild-romantisch in Lech:** Der Lecher Toni Grisseemann bietet gemütliche Schneeschuhwanderungen in der Dämmerung für zwei bis zehn Personen und für Kinder ab sechs Jahren an. Zum Wärmen gibt es Punsch, dazu erzählt Toni Grisseemann interessante Geschichten über Land und Leute. Auf dem Programm stehen auch Wildfütterungen und Vollmondwanderungen. Pro Person 43,- Euro inklusive Schneeschuhen (www.fsg-lech.at).
- **Bergaktiv im Brandnertal:** Für seine ideenreichen Angebote erhielt das Team von Bergaktiv im Brandnertal 2008 den Vorarlberger Preis für Tourismus-Innovationen. Die Jury hob vor allem die Airboard-Tour hervor, die einmal in der Woche stattfindet. Die Teilnehmer stapfen zuerst rund zwei Stunden auf Schneeschuhen bergauf. Bergab fährt man auf dem Airboard, einem High-Tech Luftkissen. Die Teilnahme kostet 48,- Euro pro Person. Auf dem Programm stehen außerdem Huskyworkshops und Wildnis-Wochenenden auf einer Berghütte (www.bergaktiv.info).
- **Vollmondtour im Großen Walsertal:** Die Winterwanderführer im Großen Walsertal lassen sich immer wieder attraktive Programme für Schneeschuhwanderungen einfallen. Angeboten werden eine Vollmondtour mit Käsknöpflpartie, eine Wanderung in die Kernzone

des Biosphärenpark-Tiefenwalds, Wanderungen zur Echowand, nach Bad Rothenbrunnen oder zur Lasanggabrücke (www.grosseswalsertal.at/bergaktiv).

- **Husky-Workshops im Montafon:** Am Gelände des Freizeitparks Mountain Beach in Gaschurn im Montafon finden im Winter Husky-Workshops statt. Die Workshops beginnen mit einer Schneeschuhwanderung mit den Wanderführern und den Husky-Hunden. Nach der Mittagspause bekommen die Teilnehmer eine Einführung in die Handhabung der Schlitten, bis schließlich jeder den Hundeschlitten selbst steuern darf (www.montafon.at).

Eisklettern in Lech am Arlberg

Der Eisklettergarten Lech ist das optimale Gelände für die ersten Gehversuche im Eisklettern und auch ein guter Übungsplatz für Iceclimber.

Das Alpincenter Lech betreut den Garten dienstags und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr, auf Anfrage auch tagsüber. Die Ausrüstung kann man hier ausleihen. Für ambitionierte Eisfallfreaks organisiert das Alpincenter Lech auf Wunsch längere Eistouren auf einen der vielen gefrorenen Wasserfälle im Arlberggebiet. (www.alpincenter-lech.at).

Alpine-Coaster-Golm im Montafon

Seit Herbst 2008 ist der erste Alpine-Coaster Vorarlbergs am Golm bei Tschagguns im Montafon im Einsatz. Auf der Bahn modernen Zuschnitts rodelt man auf Zweisitzer-Schlitten von Latschau nach Vandans, 2,6 Kilometer weit, durch Steilkurven, Kreisel und über „Jumps“. Der Alpine-Coaster ist ganzjährig in Betrieb. Die neue Allwetter-Attraktion wurde 2009 mit dem Vorarlberger Preis für Tourismusinnovationen ausgezeichnet (www.golm.at).

Neue Geocaching-Strecke in Partenen/Montafon

Neben der beliebten Geocaching-Strecke in Gaschurn gibt es jetzt auch eine in Partenen. Ausgerüstet mit einem GPS-Gerät wandert man von einer Station zur nächsten, löst unterschiedliche Aufgaben und kommt letztendlich zum „Schatz“, einem kleinen Geschenk für jeden erfolgreichen Geocacher.

NEU: Im Flying-Fox von Vorarlberg nach Tirol

Auf der Flying Fox-Bahn in Warth-Schröcken im Bregenzerwald rauschen Mutige von Vorarlberg nach Tirol. Die Anlage mit der 200 Meter langen Seilrutsche und 50 Metern Höhe zählt zu den spektakulärsten in Europa. Für die entsprechende Sicherheitsausrüstung wird selbstverständlich gesorgt. Flying-Fox-Fahrten sind jederzeit auf Anfrage möglich. Das Abenteuer kostet 8,- Euro für Kinder und 12,- Euro für Erwachsene (www.alpenschulewilderstein.com).

Regionale Genüsse, erlesene Adressen.

Vorarlberg speist vorzüglich und zählt im Österreich-Vergleich – umgelegt auf die Einwohnerzahl – die meisten von Gourmetführern ausgezeichneten Restaurants und Wirtshäuser.

Vorzüglich! Die Vorarlberger Küche

Kässpätzle, Bodenseefelchen, Bergkäse und der ‚Subirer‘ sind wohl die bekanntesten kulinarischen Botschafter Vorarlbergs. Auf den ersten Blick sind es ganz einfache Speisen und ein Brand aus einer höchst unscheinbaren Mostbirne. Und doch: Der wahre Genuss entfaltet sich nur dann, wenn die Zutaten von erlesener Qualität sind, wenn die Zubereitung liebevoll – auch virtuos – gelingt.

Das wissen die Vorarlberger Köchinnen und Köche, die seit jeher eng mit der heimischen Landwirtschaft zusammen arbeiten. In ihren Küchen verwenden sie, wo immer möglich, regionale und saisonale Köstlichkeiten und zaubern daraus Bodenständiges oder Kreativ-Leichtes.

Feinschmecker aus aller Welt schätzen die Vorarlberger Küche. Immerhin finden sie hier – im Verhältnis zur Einwohnerzahl und im Vergleich zu anderen österreichischen Bundesländern – die meisten ausgezeichneten Restaurants und Wirtshäuser. Der bekannte Gourmet-Führer „Guide Michelin“ verleiht in seiner Ausgabe von 2009 acht Vorarlberger Restaurants einen Stern. Allein die 1.400 Einwohner-Gemeinde Lech Zürs zählt vier Restaurants mit Michelin-Stern. Der Gourmetführer Gault-Millau krönt 53 Vorarlberger Restaurants mit ein bis drei Hauben. Der österreichische Gourmet-Guide „A la Carte“ verleiht 53 Wirtshäusern und Restaurants ein bis drei Sterne.

„Vorarlberg isst ...“

„Vorarlberg isst ...“ nennt sich eine der größten kulinarischen Initiativen Österreichs: Über 3.000 Vorarlberger Gastronomen und Hoteliers haben gemeinsam eine Qualitätsoffensive gestartet. Mit Veranstaltungen und Aktionen machen sie auf die Bedeutung von gutem, qualitativem Essen und dem entsprechenden Ambiente aufmerksam (www.vorarlberg-isst.at).

Bregenzerwald: Von Käsewirt zu Käsewirt

Das kulinarische Aushängeschild des Bregenzerwaldes ist der Berg- und Alpkäse, ein schmackhafter Hartkäse, der umso würziger schmeckt, je länger er reift. Dem Käse und der Käsekultur widmet sich die KäseStrasse Bregenzerwald, ein Zusammenschluss von Sennereien, Bauern und auch Wirtshäusern.

Gleich 44 Bregenzerwälder Wirtshäuser sind ausgewiesene „Käsewirte“ mit entsprechender Speisekarte. Sie servieren Deftiges wie Käsesuppe und die typischen „Käsknöpfle“, aber auch Leichtes wie Salate mit mildem Frischkäse oder flaumiges Topfensoufflé. Die meisten Käsewirte bieten ihre Köstlichkeiten in typischen, holzgeschindelten Bregenzerwälder Häusern an (www.kaesestrasse.at).

„koch kunscht“ im Bregenzerwald

Unter dem Motto „koch kunscht“ gestaltet Karin Kaufmann Kochrunden für kleine Gruppen bis zu 12 Teilnehmern. Dabei geht es ihr um zweierlei: Einerseits um die „Kunscht“ (= Kunst), aus den einfachen, hochwertigen Zutaten aus der Region in Teamarbeit Gerichte aus der Alltagsküche zu zaubern, die dann gemeinsam verspeist werden. Andererseits beinhaltet „kunscht“ (= kommst du?) die Anregung, sich mit der Kulturtechnik des Kochens an sich auseinanderzusetzen. Die Kochrunden finden in authentischer Umgebung statt: in einem ehemaligen Gasthaus in Egg (www.kochkunscht.at).

Lech Zürs am Arlberg verwöhnt „LöffelWeise“

Die erfolgreiche Gourmet-Reihe „LöffelWeise“ findet eine Fortsetzung. Jeden Donnerstag gestaltet ein anderes Restaurant in Zusammenarbeit mit prominenten Gastköchen, Winzern, Künstlern oder Referenten einen besonderen kulinarischen Abend. Im Preis von 190,- Euro pro Person sind das Programm und ein 8-gängiges Menü mit Aperitif, Weinbegleitung und Kaffee inkludiert. „LöffelWeise“ hat den Anspruch, die Rolle von Lech als „Weltgourmetdorf“ (lt. Gourmetmagazin Falstaff) zu festigen und Gästen das in der Region vorhandene Küchenpotenzial auf schmackhafte Art und Weise näherzubringen (www.lech-zuers.at/loeffelweise).

Silvester Galamenü auf dem Bodensee

Bereits ein „Klassiker“ der Bodensee-Schiffahrt ist die Silvester-Galakreuzfahrt mit exquisitem Buffet, Musik, Tanz, Tombola und großem Feuerwerk. Die Reise kostet 143,- Euro für Erwachsene, der Preis inkludiert bereits die Getränke (www.vorarlberg-lines.at).

Montafoner Milchkalb-Genusswochen

Vom 15. bis 24. Januar 2010 stehen im Rahmen der Genussinitiative „bewusstmontafon“ die Montafoner Milchkalb-Genusswochen auf dem Programm. bewusstmontafon ist eine Initiative für regionale Produkte aus dem Montafon. Je nach Saison und Thema setzen die Küchenchefs ausgewählter Hotels, Restaurants und Pensionen regionale Schwerpunkte (www.montafon.at).

Raggaler Genusswanderung

Eine kulinarische Reise zu herausragenden regionalen Produkten organisieren die Gastwirte von Raggal-Marul. Unter dem Motto „Fünf Gänge an fünf Orten“ führt die begleitete Genusswanderung zu fünf Wirtshäusern im Ort. In jedem wird ein anderer Gang mit passendem Getränk serviert (www.walsertal.at).

Flotte Klänge, interessante Ausstellungen.

Oper im Schnee, winterliche Kunstprojekte, heimelige Musiksalons und interessante Ausstellungen: Wintersport und kulturelle Entdeckungen lassen sich in Vorarlberg bestens kombinieren.

Lech Zürs spielt Verdi im Schnee

Seit einigen Jahren gastieren die Bregenzer Festspiele in Lech am Arlberg, diesmal am 28. und 31. Januar 2010. Wärmendes in der kalten Winternacht versprechen Kostproben aus Giuseppe Verdis Wüstenoper AIDA, die im Sommer 2010 auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele zu sehen ist (www.lech-zuers.at).

Kunsthhaus Bregenz zeigt Tony Oursler

Eines der bedeutendsten Werke moderner Architektur in Vorarlberg ist das Kunsthhaus Bregenz. Geplant und umgesetzt hat den gläsernen Kubus Peter Zumthor, der 2009 mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde. Dieser Preis gilt als Nobelpreis der Architektur.

Vom 24. Oktober bis 17. Januar 2010 widmet sich das Kunsthhaus Bregenz dem New Yorker Videokünstler Tony Oursler. Tony Oursler gilt als Pionier für die Entgrenzung des Mediums. Weltbekannt sind seine Videogesichter, die er auf kissenartige Köpfe und Stoffpuppen projizierte und damit seine Kunst endgültig vom Bildschirm löste. Für seine erste große Einzelausstellung in Österreich entstehen neue Arbeiten für das gesamte Haus (www.kunsthhaus-bregenz.at).

Möbel & Design im Werkraum Bregenzerwald

Der Werkraum Bregenzerwald vereint rund 100 engagierte und innovative Bregenzerwälder Handwerker: Tischler, Polsterer, Schuh- und Kleidermacher, Küfer usw. Ihre schmucken Designstücke sind im „Werkraumdepot“ ausgestellt, zu sehen donnerstags von 17 bis 19.30 Uhr sowie auf Anfrage (www.werkraum.at).

Medieninformation Vorarlberg Tourismus GmbH, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich / Austria
T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

Museen-Rundtour

Neben dem Kunsthhaus Bregenz bieten sich eine Reihe weiterer Museen als Alternative zum sportlichen Wintergeschehen an. Die interaktive **Erlebnisnatura** in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum Vorarlbergs. 2009 integrierte das Haus als neue Attraktion ein vielbeachtetes Science Center. Im **FLATZ Museum** in der Alten Naturschau in Dornbirn sind seit Juli 2009 Werke des Vorarlberger Aktionskünstlers zu sehen. Rund 70 überaus edle Rolls-Royces präsentiert das **Rolls-Royce Museum** in Dornbirn. Kunstvolle Krippen sind im **Krippenmuseum**, ebenfalls in Dornbirn, zu sehen. Eine interessante Dauerausstellung und wechselnde Sonderausstellungen zeigt das **Jüdische Museum** in Hohenems. Das Haus widmet sich der über 300-jährigen Geschichte der jüdischen Gemeinde Hohenems. Liebevoll zusammengestellt ist die Sammlung von nostalgischem Kinderspielzeug im **Spielzeugmuseum** in Wolfurt. Österreichs einziges **Frauenmuseum** steht in Hittisau im Bregenzerwald. Zu sehen sind wechselnde Ausstellungen zu kulturhistorischen, gegenwartskünstlerischen und gesellschaftspolitischen Themen.

Art on Snow goes UK – im Kleinwalsertal

Hoch gelegen und auf höchstem künstlerischen Niveau: So versteht sich „Art on Snow“ im Kleinwalsertal, ein internationales Kunstprojekt, das Künstler aus der Boardsportszene vom 12. bis 19. Dezember gestalten. Die bisher weltweit einzigartige Veranstaltung schafft eine Brücke zwischen Kunst und Wintersport.

„Art on Snow“ widmet sich diesmal den britischen Inseln. Tee, Fußball und Whisky zählen zu den bekanntesten Leidenschaften der Briten. Weniger bekannt sind die kreativen Künstler der Boardsportszene. Vernissagen, Ausstellungen, Workshops und Partys stehen auf dem Programm. Veranstaltungsorte sind das Casino in Riezlern und das Walsertalhaus in Hirschegg (www.artonsnow.com).

Schwarzenberger Advent

Als sehr stimmungsvoll gilt der „Schwarzenberger Advent“. Interessantes zu erleben, erhören und entdecken gibt es vom 26. November bis 20. Dezember. Höhepunkte sind das Konzert mit dem Bläserensemble Sonus Brass in der Barockkirche Schwarzenberg (6.12.), der 2-tägige Adventmarkt (27. und 28. 11.), die Lesungen mit Erika Pluhar (7.12.), Wolfram Berger (11.12.) und Frau Wolle (4.12.). Kinder können einen Kekslebackkurs besuchen (1. und 15.12.) (www.schwarzenberg.at).

Adventmärkte in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch

Von Ende November bis Weihnachten verzaubern Nikolomärkte und nostalgische Adventmärkte die Stadtzentren von Bregenz, Dornbirn und Feldkirch. Angeboten wird Kunsthandwerk, Praktisches und Kulinarisches. Höhepunkt in Feldkirch ist das traditionelle Adventsingen. Es findet am 5. und 12. Dezember statt, zusätzlich steht am 13. Dezember eine Sonntagsmatinée auf dem Programm (www.bodensee-vorarlberg.com).

Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg

Ab 27. November 2009 zeigt Schwarzenberg im Angelika Kauffmann Museum unter dem Titel „Raritäten und Schätze“ Werke aus der gemeindeeigenen Kunstsammlung. Die Gemeinde besitzt sowohl Werke der bekannten Barockmalerin Angelika Kauffmann als auch Kunstschätze aus der Zeit Angelika Kauffmanns. Die Ausstellung ist von Freitag bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet (www.schwarzenberg.at).

Ball der Königin auf dem Bodensee

Am 15. Januar 2010 findet auf dem Eventschiff „MS Sonnenkönigin“ ein besonders elegantes Ereignis statt, der „Ball der Königin“. Mit Spannung erwartet wird das künstlerische Programm, immerhin – voriges Jahr bezauberte Startenor José Carreras das Publikum.

Medieninformation Vorarlberg Tourismus GmbH, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich / Austria
T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

Musikalisch unterhalten das Tanzorchester „This Masquerade“ sowie das Sinfonietta Salonorchester. Thomas Schäfer-Elmayer, Inhaber einer bekannten Tanzschule in Wien und Experte für gutes Benehmen, eröffnet den Abend mit den berühmten Worten „Alles Walzer“. Die Ballkarten kosten 250,- Euro mit Ballmenü (Beginn um 18.30 Uhr) bzw. 160,- Euro bei Boarding ab 21 Uhr (www.sonnenkoenigin.com).

Musical „Elisabeth“ im Festspielhaus Bregenz

Vom 25. Februar bis 14. März 2010 gastiert der Musical-Welterfolg „Elisabeth“ im Bregenzer Festspielhaus. Erzählt wird die schicksalhafte Lebensgeschichte der schönen Kaiserin von Österreich, besser bekannt als „Sissi“. Musik, die ans Herz geht, prunkvolle Kostüme und grandiose Bühnenbilder machen das erfolgreichste deutschsprachige Musical zu einem unvergesslichen Theatererlebnis. Seit der Weltpremiere 1992 in Wien eroberte „Elisabeth“ die Herzen von über acht Millionen Menschen weltweit (www.elisabeth-das-musical.com).

Musiksalons im Bregenzerwald

War es einst der „5 o'clock tea“, der nach einem Skitag gehobene Unterhaltung bot, so sind es heute abendliche Musiksalons, die verschiedene Hotels im Bregenzerwald gestalten.

- Unter dem Motto „Wälderness“ konzertieren jeden Donnerstag im **Romantikhôtel Hirschen in Schwarzenberg** erlesene Jazz-, Blues-, Rock- und neue Volksmusik-Ensembles mit Geheimtipp-Charakter. Die gute Idee erhielt 2009 den Vorarlberger Preis für Tourismus-Innovationen (www.waelderness.at).
- Zum neuen Kulturtreffpunkt im Hinteren Bregenzerwald hat sich das **Sonne Lifestyle Resort in Mellau** entwickelt. Jazz, Blues und Kabarett stehen zu bestimmten Terminen auf dem Programm (www.sonnemellau.at).
- Live-Bands spielen in der Kaminbar im **Hotel Steffisalp in Warth** jeden Samstag Jazzmusik (www.steffisalp.at).

Vorschau auf 2010

Bregenzer Frühling: Von März bis Mai findet im Festspielhaus das Tanzfestival „Bregenzer Frühling“ statt. Zu sehen ist moderner Tanz, präsentiert von Tanzensembles aus ganz Europa, zum Beispiel vom Nederlands Dans Theater II (www.bregenzerfruehling.at).

Feldkirch Festival: „Russland“ ist das Thema des nächsten Feldkirch Festivals (2. bis 13. Juni 2010). Im Mittelpunkt steht eine Oper unter der Regie von Philippe Arlaud, dem künstlerischen Leiter des Festivals. Das Feldkirch Festival will Plattform sein für junge Talente sowie für regionale Künstler. Gespielt wird Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Tanz, Literatur, Medien- und Bildende Kunst ergänzen das Programm (www.feldkirchfestival.at).

Die Bregenzer Festspiele inszenieren die Wüstenoper Aida: Vom 22. Juli bis 22. August 2010 bringen die Bregenzer Festspiele wieder Giuseppe Verdis monumentale Wüstenoper Aida auf die Seebühne (www.bregenzerfestspiele.com).

Schubertiade: Vom 7. bis 16. Mai und vom 27. August bis 1. September 2010 konzertiert die Schubertiade in Hohenems. Vom 18. bis 27. Juni und vom 2. bis 12. September ist sie zu Gast in Schwarzenberg im Bregenzerwald. Auf dem Programm des weltweit größten Schubertfestivals stehen Konzerte und Liederabende mit herausragenden Künstlern wie Ian Bostridge, Thomas Quasthoff, Juliane Banse, Angelika Kirchschrager und Magdalena Kozena (www.schubertiade.at).

Montafoner Sommer: Unter dem Motto „ur-GEWALT-en“ bittet das Kulturfestival vom 10. bis 25. Juli 2010 zum Besuch. Geplant sind zahlreiche musikalische, literarische und kulinarische Veranstaltungen an verschiedenen Schauplätzen (www.montafoner-sommer.at).

Walserherbst: Zu überraschenden Begegnungen mit zeitgenössischem Kulturschaffen lädt der „Walserherbst“ vom 27. August bis 18. September 2010. Auf dem Programm: Lesungen, Theater, Konzerte, Performances, Heimatfilme der neuen Art und eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Heimat-Begriff (www.walserherbst.at).

5. Kleinwalsertaler Alphornfestival: Vom 14. bis 19. September 2010 findet das bereits traditionelle Alphornbläsertreffen im Kleinwalsertal statt. Auf dem Programm stehen Workshops, Alphornschnitzen, Weckrufen und das fulminante Finale in Baad. Etwa 150 Alphornbläser aus verschiedenen Nationen nehmen teil (www.kleinwalsertal.com).

Philosophicum Lech: Das 14. Philosophicum Lech findet vom 22. bis 26. September 2010 statt. Wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltung ist seit Beginn der österreichische Philosoph Dr. Konrad Paul Liessmann (www.philosophicum.com).

Neue Hotels: Im Laufe des nächsten Jahres öffnen in der Region Bodensee-Vorarlberg zwei neue Hotels ihre Pforten.

- Das **Hotel Am Kaiserstrand in Lochau**, ein denkmalgeschütztes Gebäude in bezaubernder Lage am Bodenseeufer, empfängt ab Juni 2010 die ersten Gäste. Geplant ist es als Vier-Sterne-Superior-Hotel mit 100 Zimmern, Restaurant, großem Gastgarten, Bootsanlegesteg und Gesundheitszentrum (www.kaiserstrand.at).
- Mit „**Harrys Home**“ erhält auch Dornbirn ein neues Hotel. Die Eröffnung des Hauses mit 66 Zimmern, das sich als modernes, zwangloses Haus mit maßgeschneiderten Angeboten zum günstigen Tarif positioniert, ist für Oktober 2010 vorgesehen (www.harrys-home.com).

Bunte Programme, gute Preise.

Damit ein Familienurlaub gelingt, müssen viele Voraussetzungen erfüllt sein. Vorarlberger Gastgeber verstehen sich besonders gut darauf, ihre kleinen Gäste glücklich zu machen. Verschiedene Angebote schonen das Familienbudget.

Gute Preise, herzliche Betreuung

- Im **Brandnertal** bezahlt nur ein Kind (Jahrgänge 1994 bis 2001) den regulären Tarif für den Skipass. Jedes weitere Kind zahlt den entsprechenden Bambini-Tarif (1 Tag 2,50 Euro, 6 Tage 13,- Euro). In der Windelskischule lernen schon die Allerkleinsten ab 2,5 Jahren auf spielerische Weise den Umgang mit dem weißen Element. Skizwerge ab vier Jahren üben die ersten Kurven im beschneiten Kinderparadies und am Übungslift mitten im Ort.
- Die **Family friends Brandnertal** – das sind 13 Hotels, Pensionen, private Gästehäuser und Bauernhöfe – bieten spezielle Services für Familien. Vom Kindergeschirr bis zur Bettwäsche. Zudem gibt es Spiele für jedes Wetter und abwechslungsreiche Kinderprogramme (www.brandnertal.at/familie).
- Vorteilhaft ist das Angebot im **Familienkigebiet Sonnenkopf** im Klostertal: Hier fahren Kinder bis 8 Jahre gratis Ski. Zum Spielen bieten sich das Schneemannland und der Funpark an.
- Für ihre kreativen Kinderprogramme wurde die **Schneesport-schule Au-Schoppernaut** im Bregenzerwald unter der Leitung von Werner Geiger mit dem Innovationspreis von Vorarlberg Tourismus ausgezeichnet. Die 3- bis 4-Jährigen üben sich im Kinderland bei der Talstation. In den Pausen werden Märchen erzählt oder Spielfiguren und ein Pony kommen auf Besuch. Die Größeren fahren Ski oder Board und testen unterschiedliche Sportgeräte. Zwischendurch kann man Tubing mit Skidoo ausprobieren, Skidoo fahren, Abseilen üben, Speerwerfen und Würstel im Indianerzelt grillen.

Medieninformation Vorarlberg Tourismus GmbH, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich / Austria
T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

- Über zwei winterliche Spielplätze verfügt **Warth-Schröcken**. In Paulis Kinderland beim Kitzlifftle lernen Kinder auf spielerische Weise Skifahren. Sie gleiten an Märchenfiguren vorbei und schweben auf dem Zauberteppich nach oben. Ideal für die Kleinsten ist das Märchenland bei der Salober-Talstation, mit Sprungschanze, Hindernisbahn, Übungsliften und Zauberteppich.
- In **Damüls** können Kinder bis 12 Jahre auf kleinen Motorschlitten durch Bunnys Motorparcours fahren. Eine Runde kostet 1,- Euro.
- In **Mellau** betreuen Kindergärtnerinnen Kinder ab einem Jahr von Montag bis Freitag von 9 bis 12.15 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. Die Betreuung ist kostenlos. Ganztagsbetreuung an Samstagen und Sonntagen kostet 7,50 Euro, Halbtagsbetreuung 5,- Euro pro Kind.
- Im Miniclub der Skischule **Faschina im Großen Walsertal** werden Kinder von zwei bis vier Jahren kompetent betreut. Eine Skilehrerin spielt, bastelt und zeichnet mit den Kindern oder alle tummeln sich gemeinsam auf dem Spielplatz. Für Familien mit Gästekarte ist dieser Service gratis.

Skikurse mit Garantie

- Skifahren lernen mit dem Zauberstab – vier Stunden Einzelunterricht mit einer speziellen Methode und Kinder ab drei Jahren können den Übungshang selbstständig befahren. So garantiert es die Skischule in **Schwarzenberg im Bregenzerwald** (www.bregenzerwald.at).
- Kinder ab fünf Jahren lernen in der **Skischule Klostertal** innerhalb von drei Tagen das Kurvenfahren. Wird das Ziel nicht erreicht, lernt das Kind gratis weiter (www.skischule-klostertal.at).

TIPP: Vorarlberger Familienclub

Spezialisierte Familien-Hotels und Familien-Orte beschreibt der Prospekt „Familienclub Vorarlberg“. Er enthält auch eine Übersicht über vorteilhafte Pauschalangebote für Familien und für Singles mit Kind. Den kostenlosen Prospekt gibt es bei Vorarlberg Tourismus, T +43 (0) 5572-377 033-0, info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel.

Vorteilhafte Angebote für Familien

- **Aktion Kinderschnee im Bregenzerwald:** Mit dem Kinderschnee-Angebot urlauben Familien vom 12. bis 19. Dezember 2009, vom 16. bis 23. Januar und vom 6. bis 20. März 2010 besonders günstig. Kinder zwischen drei und sechs Jahren (Jahrgänge 2004/2005/2006) fahren in dieser Zeit gratis Ski und können kostenlos einen 4-tägigen Skikurs besuchen. Die Voraussetzung dafür sind sieben Übernachtungen in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen. Außerdem organisieren die Tourismusbüros in den beteiligten Orten zahlreiche Kinderveranstaltungen wie Laternenwanderungen, Besuche auf dem Bauernhof oder lustige Nachmittage im Eskimodorf (www.bregenzerwald.at).
- **Familienfreundliches Montafon:** In der Zeit vom 13. März bis zum Ende der Saison fahren und wohnen (im elterlichen Schlafzimmer) Kinder unter 10 Jahren im Montafon gratis. Dieses Angebot gilt, wenn mindestens ein Elternteil für den gleichen Zeitraum einen Aufenthalt und einen Montafoner Skipass ab fünf Tagen erwirbt. Richtig sparen kann man auch in der Zeit vom 9. bis 23. Januar, wenn es heißt: „7 Tage Unterkunft und Skipass – aber nur 5 Tage bezahlen“. (www.montafon.at).
- Das **Familien-Oster-Package im Brandnertal** inkludiert einen Gratis-Skipass für Kinder bis 15 Jahre, wenn sie in Begleitung von mindestens einem Erwachsenen sind. Das Angebot gilt in der Zeit vom 20. März bis 11. April 2010.

Skifahren und Reiten im Brandnertal

Für kleine Pferdefreunde und -freundinnen ab 10 Jahren bietet das Familienhotel Beck**** in Brand eine schöne Kombination an: Auf dem Tagesprogramm stehen eine Reitstunde oder ein Ausritt, dazu drei Stunden Ski- oder Snowboard-Unterricht. Im Preis von 320,- Euro ist der 6-Tages-Skipass enthalten, nicht jedoch die Übernachtungen (www.sporthotel-beck.at).

NEU: Brandnertal - mit dem Ski-Concierge auf die Piste

Ein neues, Nerven schonendes Service bieten die fam Familienhotels Lagant und Scesaplana in Brand an. Um Gästen lästiges Schleppen und Anstehen zu ersparen, kommt der Ski-Concierge zum Einsatz. Er (oder sie) kümmert sich darum, dass die Skipässe und Skischultickets bei der Anreise im Hotel bereit liegen und dass die Skier immer dort sind, wo sie gebraucht werden: beim Kinderland, am Übungslift oder bei der Talstation. Dorthin gelangen fam-Hotel-Gäste bequem mit dem fam Skischul-Shuttle. Zusätzlich verfügen beide Hotels über ein Verleihservice mit Top-Ausrüstung zu ermäßigten Preisen (www.lagant.at // www.scesaplana.at).

Auf der Suche nach Reh und Hirsch in Lech Zürs am Arlberg

In Lech Zürs können sich große und kleine Naturfreunde auf Wild-Erkundungstour begeben. Aus sicherer Entfernung und von einem überdachten „Bodensitz“ aus schaut man bei der Fütterung von Hirschen und Rehen zu. Führungen finden auf Anfrage statt.

NEUES von Burmi aus dem Kleinwalsertal

Burmi, das wuschelige Familienmaskottchen aus dem Kleinwalsertal, vermeldet zwei Neuigkeiten.

- Auf der ersten **Burmi-Sicherheitsabfahrt** in der Heuberg-Arena erklärt Burmi als „Sicherheitschef“ auf zehn übersichtlich verteilten, bunten Sicherheitstafeln auf amüsante Weise die FIS-Pistenregeln. Lustige Comic-Figuren lassen die Texte in Deutsch und Englisch zu einem gerne gelesenen Reglement werden. Eine weitere Tafel legt Skifahrern und Boardern ans Herz, Helme zu tragen.
- Neu ist der 400 Meter lange **Burmi-Langlauf-Hindernisparcours**, auf dem kleine und auch große Langläufer ihre Geschicklichkeit – besonders das Gleichgewicht und die Standfestigkeit – trainieren können. Zu bewältigen sind zum Beispiel eine Brückenwippe, der Zaubersprung, die Zaubertreppe und die Zauberpelle.

Praktische Angebote, einfache Buchung.

Vorarlberg bietet auf kleinem Raum eine große Bandbreite. In praktisch jedem Skigebiet finden sich sowohl exquisite Hotels als auch gemütliche Privatzimmer und Ferienwohnungen. Eine gute Wahl, Vorarlbergs Skigebiete zu vorteilhaften Konditionen kennenzulernen, sind Pauschalarrangements, die die verschiedenen Regionen zu bestimmten Zeiten anbieten. Über preislich maßgeschneiderte Urlaubsmöglichkeiten informieren außerdem die Tourismusbüros. Aktuelle Angebote finden sich laufend auf www.vorarlberg.travel.

Lech Zürs: Saisonopening ab 477,- Euro

Vom 27. November bis 2. Dezember bietet Lech Zürs Tourismus ein vorteilhaftes Auftakt-Package an. Inkludiert sind fünf Übernachtungen, der Arlberg-Skipass für vier Tage, ein Fondueabend auf einer urigen Hütte mitten im Skigebiet und ein Tag Skigebietserkundung mit einem „Private Ski Guide“. Das Arrangement kostet ab 477,- Euro in einer Pension mit Frühstück bzw. ab 847,- Euro in einem Hotel mit Halbpension (www.lech-zuers.at).

Montafon: Spezialtarife zum Winter-Opening

Während der Saison-Openings geben die Montafoner Bergbahnen das Motto „4 Tage genießen – 3 Tage bezahlen“ aus. Wer vom 5. bis 8. Dezember einen 3-Tages-Skipass kauft, erhält einen 4-Tages-Skipass für das ganze Montafon (www.montafon.at).

Bludenz: Skistart für Zwei um 149,- Euro

Bei diesem Angebot, buchbar jeweils von Freitag bis Sonntag zwischen 20. November und 18. Dezember 2009, wohnt eine Person gratis im Doppelzimmer. Inkludiert sind zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, zwei Tagesskipässe in einem Skigebiet nach Wahl für die zahlende Person, die Benützung der Wasser- und Saunawelt und des Sports & Fitness Clubs, ein Tiefgaragenplatz. Das Package kostet

149,- Euro. Wünscht auch die zweite Person zwei Tagesskipässe, kommen 66,- Euro dazu (www.valblu.at).

Kleinwalsertal: Ski, Piste & Casino

Tagsüber nach Herzenslust Ski fahren, den Abend im neuen Casino ausklingen lassen. Diese Kombination bietet Kleinwalsertal Tourismus mit dem Angebot „Ski, Piste & Casino“ an. Buchbar ist es vom 12. bis 19. Dezember 2009, 9. Januar bis 6. Februar sowie vom 6. März bis 11. April 2010. Inkludiert sind drei oder sechs Tage Skipass für die Skiregion Kleinwalsertal-Oberstdorf, ein sportlicher Allmountain-Carver für drei oder sechs Tage, ein Après-Ski-Drink an der Schirmbar und ein Casino-Package u.a. mit Begrüßungsjetons im Wert von 15,- Euro und einem Willkommensdrink. Buchbar ist das Arrangement in 15 Unterkünften in verschiedenen Kategorien. Dementsprechend variieren die Preise (www.kleinwalsertal.com).

SKI Bregenzerwald ab 245,- Euro

Das Angebot inkludiert vier Übernachtungen von Sonntag bis Donnerstag oder drei Übernachtungen von Donnerstag bis Sonntag in einer Unterkunft in ausgewählten Partnerbetrieben sowie den 3-Täler-Skipass für drei Tage. Wer das Package von Sonntag bis Donnerstag bucht, übernachtet viermal und zahlt nur für drei Nächte. Buchbar ist das Angebot vom 10. Januar bis 18. April 2010 (ausgenommen 11. bis 21. Februar) zum Preis ab 245,- Euro im 3-Sterne-Hotel mit Halbpension bzw. ab 275,- Euro im 4-Sterne-Hotel mit Halbpension. Möglich ist auch die Übernachtung in Ferienwohnungen und Privatzimmern (www.bregenzerwald.at).

Bregenzerwald: Variantenski fahren für Könnner ab 432,- Euro

Das Arrangement von Bregenzerwald Tourismus bietet eine gute Möglichkeit, die Berge des Bregenzerwaldes und der angrenzenden Täler zu entdecken. Per Lift und Ski geht es bergauf, die Anstiege dauern maximal eine Stunde. Bergab schwingt man über lange und bis

zu 40° steile Hänge abseits der präparierten Pisten.

Inkludiert sind drei Übernachtungen mit Halbpension in einem 3-Sterne-Hotel in Warth mit Wellness-Einrichtung, zwei geführte Touren mit Berg- und Skiführern, die Skipässe, der Transfer zu den Tourenaussgangspunkten und Touren-Tee. Buchbar ist das Arrangement zu bestimmten Terminen – von Dezember bis Februar. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer ab 432,- Euro (www.bregenzwald.at).

Bregenzwald: Skitouren Schnupperpauschale ab 510,- Euro

Bei einfachen Geländefahrten mit kurzen Anstiegen erlernen die Teilnehmer die Gehtechnik mit Tourenskiern und Fellen, Schnee- und Lawinenkunde, den Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät sowie sicheres Abfahren in allen Schneearten. Inkludiert sind vier Übernachtungen mit Halbpension in einem 3-Sterne-Hotel mit Wellness-Einrichtungen in Warth oder Bizau, drei Tourentage mit Berg- und Skiführern, Skipässe, die Transfers und der Touren-Tee. Buchbar ist das Arrangement zu bestimmten Terminen von Dezember bis Anfang Februar. Der Preis beträgt ab 510,- Euro pro Person im Doppelzimmer (www.bregenzwald.at).

Bregenzwald: Skitouren für Fortgeschrittene ab 516,- Euro

Berg- und Skiführer begleiten zu Genussskitouren von mittel bis schwer. Mögliche Tourenziele sind die Kanisfluh (2.044 m), die Hochkünzelspitze (2.397 m) oder die Juppenspitze (2.412 m). Inkludiert sind vier Übernachtungen mit Halbpension in einem 4-Sterne-Hotel in Au mit Wellness-Einrichtung, drei geführte Skitouren, die Transfers und der Touren-Tee. Buchbar ist das Arrangement zu bestimmten Terminen im Januar und Februar. Der Preis beträgt ab 516,- Euro pro Person im Doppelzimmer (www.bregenzwald.at).

Brandnertal: Märzenslust ab 181,- Euro

Vom 13. bis 20. März 2010 lockt das Brandnertal mit kostenlosen Skipässen, die im Rahmen des Packages „Märzenslust“ erhältlich sind. Das Arrangement inkludiert fünf bis sieben Übernachtungen in einer Unterkunft nach Wahl, den Skipass für vier oder sechs Tage sowie Ermäßigungen für Skikurs und Skiverleih. Das Angebot kostet ab 181,- Euro pro Person im Privatzimmer mit Frühstück (www.brandnertal.at).

Klostertal: Freeriden ab 292,- Euro

Lernen, wie man in tief verschneiten Hängen ins Tal saust. Inkludiert sind drei oder sieben Übernachtungen mit Frühstück im Privatzimmer, ein Drei- oder Sechs-Tages-Skipass sowie ein Freeride-Kurs für drei Tage (ab drei Personen). Der Preis: 292,- Euro für drei Übernachtungen, 422,- Euro für sieben Übernachtungen. Buchbar vom 6. bis 18.12. 2009, 10. bis 29.1.2010 und 21.3. bis 9.4. 2010. Leihski sind gegen einen Aufpreis dazu buchbar (www.klostertal.info).

Bodensee-Vorarlberg: „Gschenke & Spätzle“ ab 89,- Euro

Stimmungsvolle Tage auf den Weihnachtsmärkten in Feldkirch, Dornbirn oder Bregenz: Inkludiert sind eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Drei- oder Vier-Sterne-Stadthotel, ein weihnachtlicher Begrüßungscocktail, kleine kulinarische Köstlichkeiten auf zwei verschiedenen Märkten und ein Kässpätzle-Essen. Buchbar ist das Angebot vom 27. November bis 24. Dezember ab 89,- Euro pro Person (www.bodensee-vorarlberg.com).

Bodensee-Vorarlberg: Elisabeth ab 105,- Euro

Das Musical Elisabeth gastiert vom 25. Februar bis 14. März 2010 im Festspielhaus Bregenz. Bodensee-Vorarlberg Tourismus bietet dazu passend an: eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet in einem 3- oder 4-Sterne-Hotel in Bregenz mit Begrüßungscocktail und Musical-Ticket (Kategorie 3). Der Preis: ab 105,- Euro pro Person (www.bodensee-vorarlberg.com).

Stimmungsvolle Anlässe, sportliche Events.

Openings & finals

Datum	Ort	Programm
28.11.	Lech Zürs/Arlberg	Ski-Opening „Wintereintreiben“
4. – 6.12.	Gargellen, Warth-Schröcken	Ski-Openings
5.12.	Sonnenkopf/ Klostertal, Damüls	Ski-Openings
12. – 13.12.	Faschina/ Großes Walsertal	Opening mit Skitests und Musikmeile
12. – 19.12.	Kleinwalsertal	„Art On Snow“ & Opening Crystal Ground–Snowpark
17.4.	Gargellen	Finale auf dem Schafberg

Advent und Brauchtum

Datum	Ort	Programm
20. – 21.11.	Feldkirch	Blosengelmart
20.11. – 24.12.	Bregenz	Adventmarkt Bregenz
27.11. – 24.12.	Feldkirch	Feldkircher Weihnachtsmarkt
27.11. – 23.12.	Dornbirn	Dornbirner Christkindlemarkt
5./12./13.12.	Feldkirch	Adventsingen
5./6., 12./13., 19./20.12.	Lech Zürs/Arlberg	Weihnachtsmarkt
26.11. – 20.12.	Schwarzenberg	Schwarzenberger Advent
26.11. – 24.12.	Bludenz	Christkindlemarkt
26.12.	Gargellen	Vergaldner Herbergsuche mit Krippenspiel
20. und 21. 2.	Überall	Funkenabbrennen

Sport & Unterhaltung

Datum	Ort	Programm
6.1.	Kleinwalsertal	13. Walsler-Winter-Duathlon
15. – 17.1. 19. – 21.3.	Kleinwalsertal	freeskiers.net Style Camp
15.1.	Bodensee MS Sonnenkönigin	Ball der Königin
16.1.	Lech Zürs/Arlberg	Der Weiße Ring – Das Rennen
4. – 7.2.	Warth-Schröcken	Tannberg Telemark
26. – 28.2.	Kleinwalsertal	Girls rock the Park
10.4.	Gargellen	2. Tour & Climb Trophy

Kultur und Kulinarik

Datum	Ort	Programm
24.10. – 17.1.	Bregenz, Kunsthaus	Ausstellung: Tony Oursler
13.11.	Dornbirn	Martinimarkt
ab 27.11.	Schwarzenberg, Museum	Raritäten und Schätze
29.11. – 13.12.	Bodensee-Schiffe	Nikolo- und Kulinarikausfahrten
28./30.1.	Lech Zürs/Arlberg	Festspiele im Schnee
25.2. – 14.3.	Bregenz	Musical „Elisabeth“
14.3.	Sonnenkopf/ Klostertal	Feierliche Präsentation der Schneeskulptur
5.4.	Warth, Hotel Steffisalp	Open-Air Konzert mit Anna F.
12. – 16.4.	Gargellen/Montafon	Mountain-BBQ
9. – 18.4.	Lech Zürs/Arlberg	Wein-&Firn-Wochen

Unser Service für Sie

Prospekttipps

_Das **Vorarlberg-Winterjournal** mit nützlichen Informationen in Wort und Bild.

_**Auf weißen Wegen** 16 der schönsten Winterwanderungen in Vorarlberg mit Routenbeschreibungen und Übersichtskarten sowie Rodelbahnen.

_**Feel Well** Hotels und Pensionen, die Programme rund um Kur, Gesundheit, Entspannung, Beauty und Fitness anbieten. Außerdem ausgewählte Pauschalangebote für das Wohlfühl zu allen Jahreszeiten.

_**Vorarlberger Familienclub** Besonders familienfreundliche Gastgeber und Orte sowie ausgewählte Angebote für Familien und Singles mit Kind.

_ **Architektur Land Vorarlberg und Moderne Gastlichkeit** Die Broschüre führt zu außergewöhnlichen Architektur-Schauplätzen und Hotels.

Alle Prospekte kann man sich auf www.vorarlberg.travel anschauen und kostenlos herunter laden. Außerdem gibt es sie kostenlos bei: Vorarlberg Tourismus, Postfach 99, 6850 Dornbirn – Österreich/Austria, T +43 (0) 5572-377 033-0 (Mo-Sa 8-18 Uhr), info@vorarlberg.travel // www.vorarlberg.travel

Medienservice

Das Medien-Team von Vorarlberg Tourismus unterstützt Sie:

FOTOS: Im Online-Bildarchiv auf www.vorarlberg.travel finden Sie zahlreiche Fotos zur Auswahl. Die Fotos sind kostenlos verwendbar, jedoch nur in einem touristischen Kontext und in Verbindung mit einem Bericht über Vorarlberg.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch die Foto-CD-ROM mit 96 ausgewählten Fotos aus allen Regionen zu.

ROHFILM-MATERIAL. Bis zu HDTV-Qualität, große Auswahl an Sommer- und Winter-Aufnahmen. Mehr Information finden Sie auf www.vorarlberg.travel/filme.

TEXT: Wir unterstützen Sie mit fundierten und detaillierten Medien- und Hintergrundinformationen aus unserer aktuellen Textdatenbank – von den schönsten Rodelstrecken bis zur Geschichte des Skilaufs in Vorarlberg reicht die Themen-Palette.

RECHERCHE-REISEN: Sie möchten Vorarlberg persönlich kennen lernen? Dann wenden Sie sich gerne an uns.

Ihre Ansprechpartner

Mag. Christina Fussenegger (Leiterin der PR-Abteilung):

T +43(0)5572-377033-26, christina.fussenegger@vorarlberg.travel

Dipl. Sportwiss. Thorsten Bayer (zuständig für Ihre Reiseberichte):

T +43(0)5572-377033-22, thorsten.bayer@vorarlberg.travel

Andrea Masal (zuständig für Ihre Rechercheisen):

T +43(0)5572-377033-23, andrea.masal@vorarlberg.travel